

Öffentliche Bekanntmachung

Die Genehmigung der Kreisverwaltung vom 18.06.1979 ist erneut nach Ausfertigung der Bebauungsplanung gemäß § 12 Abs. 1 Nr. 1 BauG an Ort und Stelle bekannt gemacht worden, mit dem Hinweis, daß der Bebauungsplan während der Dienststunden in der VVH Mayen-Land von jedermann eingesehen werden kann.

Langenfeld, den

(Siegel) Ortsbürgermeister

Fl. 1

Ausfertigung der Bebauungsplanung
Die Bebauungsplanung, bestehend aus:
den Satzungs-
den Planzeichnung
den textlichen Festsetzungen
sowie der Begründung
wird hiermit ausgefertigt.

Langenfeld, den 12.1979
(Siegel) Ortsbürgermeister

ZEICHENERKLÄRUNG

- GRENZE DES PLANUNGSGEBIETES
- FLUGGRENZE
- GRENZE UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG
- PARZELLENGRENZE
- BAUGRENZE MIT ÜBERBAUBARER FLÄCHE
- VERKEHRSFLÄCHE MIT STRASSENBEDECKUNGSLINIE
- P PARKPLATZ
- TRAFOSTATION
- FLÄCHE FÜR VERSORGSANLAGEN
- FLÄCHE FÜR GEMEINBEDARF
- KAPELLE
- PRIVATE GRÜNFLÄCHE
- ÖFFENTLICHE GRÜNFLÄCHE
- WAHWEISE FIRSTRICHTUNG
- BEST. GEBÄUDE
- WA ALLGEMEINES WOHNGEBIET
- GRZ GRUNDFLÄCHENZAHL
- GFZ GESCHOSSFLÄCHENZAHL
- max II ZAHL DER VOLLGESCHOSSE ALS HOCHSTGRENZE (SIEHE TEXT 16.5)
- OFFENE BAUWEISE, NUR EINZEL- UND DOPPELHAUSER ZULASSIG

DIE DARSTELLUNG DER GRENZEN UND BEZEICHNUNGEN DER FLURSTÜCKE INNERHALB DES FLURBEREINIGUNGSGEBIETES LANGENFELD STIMMT MIT DEM NACHWEIS DES FLURBEREINIGUNGSPLANES ÜBEREIN. DIESER DIENT BIS ZUR BERICHTIGUNG DES LIEGENSCHAFTSKATASTERS ALS AMTLICHES VERZEICHNIS DER GRUNDSTÜCKE.

KULTURAMT MAYEN

MAYEN, DEN 10.11.78

IA
Wiemers
VERM. - DIR.

Die Planunterlage entspricht den Anforderungen des § 3 der Plangebietsverordnung vom 13.1.1969
5/40 Mayen, den

Die Gemeinde hat am 05.6.78 die Erweiterung und II. Änderung des Bebauungsplanes beschlossen. Der Beschluss wurde gem. § 2 (1) BauG am 13.10.78 bekanntgemacht.

Der Entwurf dieser Erweiterung und II. Änderung des Bebauungsplanes mit Text, Begründung und Satzungsantrag hat über die Dauer eines Monats vom 15.1.79 bis 15.2.79 öffentlich ausgestellt. Ort und Zeit seiner öffentlichen Auslegung sind am 05.1.79 ortsbekannt gemacht worden.

Die Gemeinde hat nach § 10 BauG diese Erweiterung und II. Änderung des Bebauungsplanes am 06.3.79 als Satzung beschlossen.

Diese Erweiterung und II. Änderung des Bebauungsplanes ist nach § 11 BauG mit Verfügung vom 18.06.1979 genehmigt worden.

Die Genehmigung dieser Erweiterung und II. Änderung des Bebauungsplanes ist nach § 12 BauG am 06.7.79 bekanntgemacht worden.

Für die Bearbeitung des Planentwurfes
Kreisverwaltung Mayen-Koblenz
Referat: Planung und Umweltschutz (6.61)

Gemeindeverwaltung Langenfeld
(Ortsbürgermeister) Schmitt

Gemeindeverwaltung Langenfeld
(Ortsbürgermeister) Schmitt

Gemeindeverwaltung Langenfeld
(Ortsbürgermeister) Schmitt

Genehmigt!
Gehört zum Genehmigungsbescheid vom 18.06.1979
Kreisverwaltung Mayen-Koblenz
(Schlich)

Gemeindeverwaltung Langenfeld
(Ortsbürgermeister) Schmitt

- 1. Bebauung, Dachneigung und Dachausbau**
Max. 2-geschossig mit folgenden Varianten:
a) 2-geschossig
Dachneigung max. 35-45°
Dachstuhl max. 0,75 m
Dachaufbauten max. 3/5 Firstlänge
b) 1 bzw. 2 Geschosse im aufgehenden Mauerwerk
Dachneigung max. 20-30°
Dachstuhl max. 0,25 m
keine Dachaufbauten
- 1a) Soeelhöhe**
max. 0,50 m über gewachsenem Gelände
- 2) Garagenstellung**
Grundsätzlich nur innerhalb der überbaubaren Fläche
Zwischen Strassenbegrenzungslinie und Vorderkante
Gasse ist ein Mindestabstand von 5,00 m einzuhalten,
und zwar auch dann, wenn der Abstand der Baugrenze
geringer festgesetzt ist.
- 3. Mindestgröße der Baugrundstücke**
Die Mindestgröße der Baugrundstücke beträgt ca. 450 m²
- 4. Dachform**
Es sind nur Gebäude mit Sattel- und Walmdächer zugelassen.
- 5. Dachdeckung**
Die Dachdeckung kann mit Schiefer, dunklem Kunst-
schiefer oder engobierten Dachpfannen erfolgen, klein-
formatige Wellplatten (z.B. Berliner Welle) sind zugelassen.
- 6. Firstrichtung**
Die Firstrichtung ist freigestellt
- 7. Einfriedigung und Stützmauern**
Erforderlich werdende Abbröckelungen der Baugrundstücke
im Strassenbereich sind in einem Winkel von 45°
anzulegen. Entlang der Strassengrenze
sind die Böschungen durch ein Mauerchen von max. 0,50 m
Bauhöhe zu sichern, damit Verunsicherungen des Strassenraumes
durch Erdreich vermieden werden.
Die Einfriedigung entlang öffentlicher Wege darf 1,20 m
nicht übersteigen. Erwünscht sind Einfriedigungen aus
lebenden Hecken. An Strasseneinmündungen darf die Ein-
friedigungshöhe in einem Winkelbereich von 10,00 m
die Grundstückseite gemessen - 0,75 m nicht übersteigen.
- 8. Bepflanzung und Sichtdreiecke**
Die nicht überbaubaren Flächen, mit Ausnahme der erforder-
lichen Zufahrten und Zugänge sowie der Stellplätze
für Kraftfahrzeuge, sind als Grünflächen oder Rasenflächen
gärtnerisch anzulegen und zu unterhalten.
An Strasseneinmündungen darf die Bepflanzungshöhe - in
einem Winkelbereich von 10,00 m die Grundstückseite
gemessen - 0,75 m nicht übersteigen.

ERWEITERUNG UND
2. ÄNDERUNG DES BEBAUUNGS-
PLANES "Vorm Saberg, Vor dem Arbes -
Klochen, Auf dem Boden rechts"
GE LANGENFELD, FLUR 1+2,

BLATT 1: GEPL. NEUPARZELLIERUNG

FLUR 1+2 GEMARKUNG LANGENFELD ZUTEILUNGSKARTE MASSSTAB 1:1000

Angefertigt: ...
Schätzung eingetragen
vergleichen